

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 103.

Dienstag den 6. Mai 1890.

(1802) 3—2

Nr. 7411.

Edict.

Zwei Kaiserin-Maria-Theresia-Stiftplätze deutsch-erbländischer Abtheilung in der k. k. Theresianischen Akademie in Wien.

In der k. k. Theresianischen Akademie in Wien kommen mit Schluß des II. Semesters des Studienjahres 1889/90 zwei «Kaiserin-Maria-Theresia»-Stiftplätze deutsch-erbländischer Abtheilung zur Besetzung, wozu adeliche Jünglinge katholischer Religion, welche das 8. Lebensjahr bereits erreicht und das 12. noch nicht überschritten haben, berufen sind.

Die Gesuche sind mit der Nachweisung über den Adel, mit dem Taufschein, Impfungs- und Gesundheitszeugnisse, welche letzteres von staatlichen Sanitätsorganen ausgestellt oder doch bestätigt sein muß, dann mit den Schulzeugnissen der letzten zwei Semester zu belegen.

Sie haben Namen, Charakter und Wohnort der Eltern des Candidaten, bei Verwaisten die Nachweisung dieses Umstandes, die Verdienste des Vaters oder der Familie überhaupt, das Einkommen und die Vermögensverhältnisse der Eltern und der Candidaten, die Zahl der versorgten und unversorgten Geschwister sowie die allfälligen Genüsse des Candidaten oder seiner Geschwister aus öffentlichen Cassen oder Stiftungen mit den einschlägigen schriftlichen Belegen zu enthalten. Auch ist die Erklärung abzugeben, daß und von wem für die Candidaten die jährlichen Nebenauslagen in dem aus der Stiftungsdotation nicht bedeckten Restbetrage von 200 fl. werden bestritten werden. Da bei der Würdigung der einlangenden Gesuche lediglich die in denselben angeführten Daten und die bezüglich beigebrachten Belege in Betracht kommen, sind Verfassungen auf etwa in früheren Bewerbungsgesuchen gemachte Angaben oder damals vorgelegte Belege zu vermeiden.

Die Gesuche sind an das Ministerium des Innern zu stifilieren und

längstens bis 20. Mai l. J.

bei jener politischen Landesbehörde einzubringen, in deren Verwaltungsgebiete der Bewerber seinen Wohnsitz hat.

Gesuche von Personen, welche unter Militärgerichtsbarkeit stehen, sind im Wege der vorgelegten Militär-Commanden an die betreffende politische Landesbehörde zu richten.

Wien am 23. April 1890.

K. k. Ministerium des Innern.

(1829) 3—3

B. 782.

Concurs - Ausschreibung.

An der österreichisch-ungarischen Schule für Knaben und Mädchen in Constantinopel, einer mit dem Öffentlichkeitsrechte ausgestatteten Privatschule, kommt mit Beginn des Schuljahres 1890/91 (1. September d. J.) die Stelle eines Lehrers zur Besetzung. Mit dieser Stelle ist ein Jahresgehalt von 120 Livres turques = 1080 fl. in Gold und der Genuß einer freien Wohnung, bestehend aus einem möblirten Zimmer (eventuell ein jährliches Quartier-Äquivalent von 24 Viqu. = 216 fl. in Gold), sonst aber kein Anspruch, weder auf Quinquennial- oder andere Zulagen, noch auf Pension verbunden.

Bewerber um diese Stelle müssen ledig und seminaristisch gebildet sein und die Lehrbefähigung für deutsche Volksschulen nachweisen.

Unter sonst gleichen Umständen erhalten jene Bewerber den Vorzug, welche sich zur Ertheilung des Lehrens, Gesangs- und Turnunterrichts besonders eignen, ferner solche, die an gemischten Volksschulen von fünf und weniger Classen schon unterrichtet haben und mit dem Abtheilungsunterricht vollkommen vertraut sind, endlich jene, welche der italienischen und französischen Sprache mächtig sind. Sollten sich für Bürgerkassen befähigte Bewerber melden, so werden nur solche berücksichtigt, welche seminaristisch gebildet und für die dritte Gruppe geprüft sind.

Die Competenten haben im Gesuche anzugeben, ob sie ihrer Militärpflicht Genüge geleistet haben, beziehungsweise dem Militärverbande noch angehören.

Sollte der zu Ernennende in einem öffentlichen Dienste stehen, so könnte ihm behufs Annahme dieser Stelle ein vorläufig einjähriger Urlaub von der ihm vorgelegten Schulbehörde über Verwenbung der k. und k. Vertretungsbehörde in Constantinopel erwirkt werden, so daß ihm der Posten und die damit verbundenen Rechte reserviert bleiben.

Dem Ernannten wird die freie Fahrt von Triest nach Constantinopel an Bord des Lloyd-dampfers erwirkt werden.

Die gehörig documentierten, stempelfreien Gesuche um die genannte Stelle sind von Bewerbern, welche im öffentlichen Dienste stehen, durch die vorgelegte Behörde, sonst direct

bis 15. Mai d. J.

an das k. und k. Consulat in Constantinopel einzusenden.

Später einlangende oder nicht gehörig documentierte Gesuche finden keine Berücksichtigung.

Es wird noch bemerkt, daß das Leben in Constantinopel so theuer ist, wie in jeder Großstadt, und daß die Schuldirection zu weiteren Auskünften stets bereit ist.

Wien am 12. April 1890.

Vom k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht.

(1825) 3—2

St. 43.

Razglasilo.

Po § 60. zakona z dne 26. oktobra 1887., dej. zak. št. 2 iz l. 1888., je c. kr. deželna komisija za agrarske operacije na Kranjskem v izvršitev nadrobne razdelbe pašnika, imenovane «pri žagi» in obstoječega iz pašnih parcel 198/3, 200 in 231/2 davčne občine Lancovo pod vložno št. 176, 19 oralog 1540 štirjaskih metrov površine, med posestnike iz Sele hišne št. 14, 15, 16 in iz Žage hišne št. 17, 18, 19, 20 postavila gospoda c. kr. okrajnega komisarja Rudolfa grofa Margheri-ja v Ljubljani kot c. kr. okrajnega komisarja za agrarske operacije.

Uradno poslovanje tega c. kr. okrajnega komisarja se prične

dne 12. majnika 1890.

S tem dnevom stopijo v veljavnost določila zakona z dne 26. oktobra 1887., dej. zak. št. 2 iz l. 1888., glede pristojnosti oblastev, potem neposredno in posredno udeleženi, kakor tudi glede izrecil, katera ti oddadō, ali poravnaj, katere sklonejo, naposled glede zaveznosti pravnih naslednikov, da morajo pripoznati zaradi izvršitve razdelbe ustvarjeni pravni položaj.

V Ljubljani dne 12. oktobra 1889.

Predsednik c. kr. deželne komisije za agrarske operacije na Kranjskem:

Andrej baron Winkler s. r.

Nr. 43.

Kundmachung.

Gemäß § 60 des Gesetzes vom 26. October 1887, Z. G. Bl. Nr. 2 de 1888, hat die k. k. Landescommission für agrarische Operationen in Krain behufs Durchführung der Specialtheilung

(1553) 3—2

Depositen = Kundmachung.

Von dem gefertigten Gerichte werden die unbekannten Eigentümer nachstehender, seit mehr als dreißig Jahren im dießgerichtlichen Depositenamte erliegenden Depositen, als:

Post-Nr.	Band	Des Erlagsbescheides		Bezeichnung der Masse	Gegenstand	Barshaft in		Sparcassebüchel
		Folium	Datum			Silber	Bankvaluta	
			Nr.			fl.	fr.	fl.
1	II fl. 415	20/7. 59	3356	Anton Maichniz, Verlassmasse	Barshaft, Sparcassebüchel 15.556	—	—	50
2	IV gr. 137	10/5. 57	7407	Josef Hiti	Barshaft	—	—	56
3	VI gr. 269	5/10. 59	14038	Andreas und Thomas Kumsa	Sparcassebüchel 31.618	—	—	—
4	VII 30	18/3. 59	3958	Theresia Bollanetz	Barshaft	—	—	39
5	IX 18	12/11. 59	15896	Gregor Malic	—	—	—	27
6	IX 64	28/2. 59	3016	Josef Cuden, Kinder	Sparcassebüchel 31.882	—	—	80
7	» 89	12/1. 59	271	Matthäus Boblogar	Barshaft	—	—	54
8	» 109	21/10. 58	16805	Marijana Camernik	—	—	—	22
9	» 205	13/1. 59	541	Maria Magister	—	—	—	31
10	» 275	4/2. 59	1687	Franz Malic	—	—	—	50 1/2
11	» 283	15/1. 59	522	Anton Marzeglja, Verlassmasse	—	2	10	6 5/7
12	» 284	1/3. 59	3189	Josef Cepuder	—	—	—	4 20
13	» 285	17/2. 59	2210	Anton Peterlin, Verlassmasse	—	—	—	16
14	» 290	22/2. 59	2451	Maria Bislat, Verlassmasse	—	—	—	73 50
15	» 296	8/3. 59	3537	Kirche in Waitisch	—	—	—	3 57
16	» 303	20/3. 59	4037	Georg Supan, Verlassmasse	—	—	—	2 9 1/2
17	» 304	20/3. 59	4182	Valentin Volta	—	—	—	36
18	» 322	15/4. 59	5867	Kirche in Waitisch	—	—	—	4 49 1/2
19	» 323	15/4. 59	5869	Franz Resche	—	—	—	71
20	» 326	15/4. 59	5866	Josef Tomc	—	—	—	10 1/2
21	» 328	15/4. 59	5868	Anton Stepih	—	—	—	39 1/2
22	» 338	15/5. 59	7419	Johann Miklavc	—	—	—	10 19
23	» 339	15/5. 59	7418	Anton Dobjak	—	—	—	87
24	» 340	22/5. 59	7817	Johann Kramar	—	—	—	6 54
25	» 343	22/5. 59	7849	Matthäus Sajer	—	—	—	2 88
26	» 344	22/5. 59	7850	Matthäus Sojer und Joh. Pogacar	—	—	—	7 21
27	» 345	22/5. 59	7780	Martin Bertacnik	—	—	—	2 23 1/2
28	» 346	22/5. 59	7781	Fortunat Navric	—	—	—	9 5 1/2
29	» 348	6/6. 59	8453	Johann Girsin, Verlassmasse	—	—	—	7 98
30	» 350	11/6. 59	8769	Valentin Karpe u. Maria Bertacnik	—	—	—	2 7 1/2
31	» 361	12/7. 59	10041	Michael Kojamernik	—	—	—	1
32	» 362	12/7. 59	10049	Christine Trobar	—	—	—	82
33	» 369	22/7. 59	10569	Karl Obreza	—	—	—	13 79
34	» 372	22/7. 59	10610	Matthias Salasnik	—	—	—	2 75
35	» 373	22/7. 59	10611	Urjula Oblat	—	—	—	1 10
36	X 24	24/10. 59	14953	Valentin Bestai	—	—	—	1 45 1/2
37	» 32	18/11. 59	16154	Karl Sacherl, Verlassmasse	—	—	—	95
38	» 34	28/10. 59	15176	Andreas Supancic, Verlassmasse	—	—	—	3
39	» 36	13/11. 59	15899	Urjula Sibernik, Verlassmasse	—	—	—	9 5
40	» 38	11/11. 59	15829	Johann Pance	—	—	—	6 73
41	» 39	11/11. 59	15830	Marijana Cuiha	—	—	—	6 40
42	» 40	11/11. 59	15831	Andreas Sterle	—	—	—	13 34 1/2
43	» 41	11/11. 59	15832	Josef Jankovic	—	—	—	20 46
44	» 42	11/11. 59	15833	Jakob Sever	—	—	—	14 22 1/2
45	» 54	5/12. 59	17066	Dr. Zivayer	—	—	—	20
46	» 55	6/12. 59	17097	Franz Fribernif	—	—	—	2 89

aufgefordert, ihre Ansprüche so gewiß

binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen hiergerichts geltend zu machen, widrigens diese Depositen als dem hohen Aerar heimfällig erklärt werden.

K. k. k. k. Beleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. Februar 1890.

(1787) 3—2

Nr. 3342.

Edictal - Vorladung.

Josef Subasich, Marktfierant von Bufova-gorica Nr. 64 (Ortsgemeinde Novigrad in Kroa-tien), derzeit unbekannter Aufenthalts, wird aufgefordert, seinen Erwerbssteuerstand ad Art. 312 der Steuergemeinde Tschernembl im Betrage von 18 fl. 32 1/2 fr.

binnen vierzehn Tagen

beim k. k. Steueramte in Tschernembl so gewiß zu bezahlen, als widrigens sein Gewerbe von amtswegen gelöscht werden wird.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl, 28. April 1890.

(1828) 3—2

Nr. 8544.

Kundmachung.

Ueber Auftrag des hohen k. k. Handels-ministeriums wird kundgemacht, daß vom 1ten März l. J. an der Postauftragsverkehr bis zum Betrage von 500 fl. = 1250 Francs auf die k. k. Postämter in Adrianopel, Beirut, Constantinopel, Salonich und Smyrna unter den üblichen Modalitäten und Gebüren ausgedehnt wurde.

Mit dem 1. April l. J. wurden ferner, außer den Postämtern in Adrianopel, Beirut, Constantinopel, Salonich und Smyrna, noch die k. k. Postämter in Caïsa, Durazzo, Joffa, Jerusalem, Herassunda, Metelino, Preveja, Samsum, Trapezunt und Balona zum Postanweisungsdienste bis zum Betrage von 500 fl. = 1250 Francs im Verkehre mit Oesterreich-Ungarn und die k. k. Postämter in Beirut, Caïsa, Canbia, Canea, Cavalla, Constantinopel, Dardanelli, Durazzo, Joffa, Herassunda, Metelino, Preveja, Rettimo, Rhodus, Salonich, Samsum, Scio, Smyrna, Trapezunt, Balona und Bathy zum internationalen Wertbriefverkehre ermächtigt.

Lehterwähnter Verkehr ist auch mit der Republik Argentina eröffnet worden.

Die diesbezüglichen Normen und Gebüren sind im Briefpost-Tarife enthalten.

Triest am 27. April 1890.

Von der k. k. Post- und Telegraphen-Direction.

Nr. 3358.

Anzeigebblatt.

(1755) 3—2 Nr. 7701.

Curatorsbestellung.

Den Georg Tome und Franz Jakole, beide von Oberschischka, resp. auch deren unbekannten Rechtsnachfolgern und Erben, ist Herr Adolf Gale von Oberschischka zum Curator ad actum bestellt und die Tagsetzung zur mündlichen Verhandlung über die Klage des Johann Perfo gegen dieselben auf Anerkennung der Erbschaft der Realitäten Einlage Nr. 12 und 13 der Katastralgemeinde Oberschischka auf den 20. Mai 1890,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

R. f. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 31. März 1890.

(1821) 3—2 Nr. 1897.

Erinnerung

an Georg Susel von Suhorje, respective dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Vom f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Georg Susel von Suhorje, respective dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, eröffnet:

Es habe Franz Bobt von Suhorje Haus-Nr. 2 gegen Georg Susel von Suhorje, respective dessen unbekannte Rechtsnachfolger, die Klage de praes. 15. März 1890, 3. 1897, auf Eröffnung der Realität Einlage Nr. 2 ad Katastralgemeinde Suhorje hiergerichts eingebracht, und wird im ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den 9. Mai 1890

vormittags 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet.

Nachdem der Aufenthalt des Georg Susel unbekannt ist, wurde Herr f. f. Notar Paul Beselja in Adelsberg zum Curator ad actum bestellt.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 16. März 1890.

(1816) 3—3 St. 1657.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Žužemperku naznanja neznano kje v Ameriki odsotnemu Matiji Papežu iz Hinj st. 23, da so proti njemu vložili tožbo (po c. kr. notarij Otonu Ploju v Žužemperku): 1.) Fran Vidmar iz Hinj de praes. 26. aprila 1890, st. 1657, za 120 gold. s pr.; 2.) Neža Tekavčič iz Hinj st. 24 de praes. 26. aprila 1890, st. 1658, za 200 gold. s pr.; 3.) Marjeta Skebe iz Hinj st. 20 de praes. 26. aprila 1890, st. 1659, za 300 gold. s pr.; 4.) Jakob Skebe iz Hinj st. 20 de praes. 26. aprila 1890, st. 1660, za 126 gold. s pr.; 5.) Jože Jaklič iz Lazine de praes. 26. aprila 1890, st. 1661, za 50 gold. s pr.; 6.) Jože Mavsar iz Poloma de praes. 26. aprila 1890, st. 1663, za 300 gold. s pr.; 7.) Anton Sigmund iz Poloma de praes. 26. aprila 1890, za 200 gold. s pr.

O teh tožbah določil se je narók v sumarnem, oziroma bagatelnem postopku na dan

9. maja 1890. l.

Tožnemu postavil se je skrbnikom na čin gospod Fran Florjančič v Žužemperku, kateremu so se vročile dotične tožbe.

C. kr. okrajno sodišče v Žužemperku dne 30. aprila 1890.

(1702) 3—3 St. 1868.

Razglas.

Neznano kje nahajajočemu se Antonu Štritarju iz Podgore st. 13 postavil se je za kuratorja na čin gospod Niko Lenček, c. kr. notar v Velikih Lasičah, kateremu se je vročil odlok z dne 27. februvarja 1890, številka 1053, s katerim se je dovolila

na prošnjo Franceta Grudna iz Velikih Lasič st. 6 druga izvršilna dražba Anton Štritarjevega zemljišča v Podgori hišna st. 13, vpisanega v vlogah st. 193 in 175 katastralne občine Podgoro na dan

23. maja 1890 l.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dne 15. aprila 1890.

(1567) 3—3 St. 1823.

Razglas.

Dovolila se je na prošnjo Katarine Poje iz Dolge Vasi izvršilna relicitacija na 404 gold. cenjenega, pod vložno st. 142 katastralne občine Stari Trg in pod vložno st. 72 katastralne občine Tanča Gora vpisanega zemljišča na Marijo Gerzetič iz Deskove Vasi številka 16, in se določuje dan na 13. junija 1890 l.

ob 10. uri dopoldne pri tukajšnjem sodišči s pristavkom, da se more omenjeno zemljišče pri tej dražbi pod ceno izvesti.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju dne 17. marca 1890.

(1716) 3—3 St. 1311.

Oklic

izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnji naznanja:

Na prošnjo Matije Šaleharja iz Blata pcto. 75 gld. dovoljuje se izvršilna dražba Jožefu Gerdenu iz Čateža lastnega, sodno na 3674 gold. cenjenega zemljišča pod vložno št. 39 zemljiške knjige katastralne občine Čatež.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan 17. maja

in drugi na dan

17. junija 1890. l.,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke draženega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnji dne 28. marca 1890.

(1633) 3—3 St. 1831.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi naznanja:

Na prošnjo Štefana Habeta iz Goč st. 31 dovoljuje se izvršilna dražba Janezu Požarju iz Goč st. 66 lastnega, sodno na 2105 gold. cenjenega zemljišča vložne št. 222, 223, 224, 225 in 226 katastralne občine Goče in vložne št. 261, 262 in 263 katastralne občine Lože.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan 27. maja

in drugi na dan

27. junija 1890. l.,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči v sobi št. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke draženega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi dne 16. aprila 1890.

(1698) 3—3 St. 1903.

Razglas.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah naznanja neznano kje v Ameriki bivajočemu Janezu Mikliču iz Ceste st. 1, da je Janez Gačnik iz Ceste st. 48 tožbo de praes. 9. novembra 1889, št. 1757, proti njemu zaradi dolžnih 168 gold. 11 kr. s pr. vložil in da se je na to tožbo za skrajšano razpravo odločil dan

na 16. maja 1890 l.

dopoludne ob 8. uri pri tem sodišči.

Tožencu imenoval se je gospod Niko Lenček, c. kr. notar v Velikih Lasičah, kuratorjem na čin, s katerim se bode stvar razpravljala, ako ne imenuje družega zastopnika.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dne 17. aprila 1890.

(1697) 3—3 St. 1904.

Razglas.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah naznanja neznano kje na Hrvaškem bivajočemu Jožetu Zakrajšku iz Male Slivice, da je Janez Dobravec iz Zamosteca tožbo de praes. 7. marca 1890, št. 1260, proti njemu zaradi dolžnih 190 gold. s pr. vložil in da se je na tožbo za skrajšano razpravo določil dan

na 16. maja 1890 l.

dopoludne ob 8. uri pri tem sodišči.

Tožencu imenoval se je gospod Niko Lenček, c. kr. notar v Velikih Lasičah, kuratorjem na čin, s katerim se bode stvar razpravljala, ako ne imenuje družega zastopnika.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dne 19. aprila 1890.

(1696) 3—3 St. 1798.

Razglas.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah naznanja neznano kje v Ameriki bivajočemu Josipu Germu, posestniku iz Kopolj st. 17, da je Jože Škoda iz Podgore st. 24 proti njemu tožbo de praes. 9. aprila 1890, številka 1798, zaradi dolžnih 100 gold. s pr. vložil, in da se je na to tožbo za skrajšano obravnavo določil dan na

16. maja 1890 l.

dopoludne ob 8. uri pri tem sodišči.

Tožencu imenoval se je Janez Grandovec, župan v Kopoljah, kuratorjem ad actum, s katerim se bode stvar razpravljala, ako ne imenuje družega zastopnika.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dne 10. aprila 1890.

(1699) 3—3 St. 1799.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah daje na znanje:

Na prošnjo Kocijana Lundra iz Malih Lipljen (po cesijonarji gospodu Mat. Hočevanju iz Velikih Lasič) dovoljuje se izvršilna dražba Jožetu Mustavarju lastnega, sodno na 1119 goldinarjev cenjenega zemljišča, vpisanega v vlogi št. 194 katastralne občine Cesta v Ponikvah.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

20. junija

in drugi na dan

25. julija 1890. l.,

vsakikrat od 10. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke draž-

benega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dne 13. aprila 1890.

(1695) 3—3 St. 3240, 3438, 3439, 3440, 3441, 3442, 3443, 3444, 3519.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče Krško naznanja, da so zoper nepoznato kje bivajoče tožene, oziroma njih dediče in pravne naslednike, vložili tožbe:

1.) Franc Žibert (po dr. Mencingerji) proti Neži Waitz iz Ardrega za pripoznanje ugasitve služnosti užitka pri vložni st. 20 katastralne občine Raka de praes. 31. marca 1890, številka 3240;

2.) Marija Štajerk, rojena Korporal, iz Velikega Mrašovega (po dr. Juriju Pučkotu) zoper Nikolaja in Nežo Tomšič iz Velikega Mrašovega zaradi zastarenja terjatev pri vložni st. 116 katastralne občine Veliko Mrašovo sub praes. 8. aprila 1890, številka 3438;

3.) Jože Bučar iz Senuš (po dr. Juriju Pučkotu) zoper Antona Kopina iz Senuš zaradi priznanja zastarenja terjatve pri vložni st. 16 katastralne občine Senuš sub praes. 8. aprila 1890, št. 3439;

4.) Jakob Kostumaj iz Pijavškega (po dr. Juriju Pučkotu) proti Janezu Cvelbarju iz Srednje Pijavškega zaradi zastarenja terjatve pri vložni št. 258 katastralne občine Veliki Trn sub praes. 8. aprila 1890, številka 3440;

5.) Matevž Ogrin iz Zavrata (po dr. Juriju Pučkotu) zoper Matijo Mlakarja zaradi priposestovanja zemljišča vložna st. 404 katastralne občine Ravno sub praes. 8. aprila 1890, številka 3441;

6.) Jože Bogolin iz Mrtvic (po dr. Juriju Pučkotu) zoper Sebastijana Domitroviča iz Drnovega zaradi priposestovanja zemljišča vložna st. 195 katastralne občine Leskovec sub praes. 8. aprila 1890, št. 3442;

7.) Anton Zorko iz Celine (po dr. Juriju Pučkotu) proti Jeri in Mariji Zorko iz Celine st. 10 zaradi zastarenja terjatev pri vložni št. 323 katastralne občine Raka sub praes. 8. aprila 1890, št. 3443;

8.) Jože Bogolin iz Mrtvic (po dr. Juriju Pučkotu) zoper Marijo Urbanč iz Drnovega zaradi priposestovanja zemljišča vložna st. 194 katastralne občine Leskovec sub praes. 8. aprila 1890, št. 3444;

9.) Helena Lekše, roj. Maznik, iz Gmajne st. 36 zoper Jurija Tomazina iz Smednika zaradi priposestovanja zemljišča vložna st. 1137 davčne občine Raka sub praes. 10. aprila 1890, št. 3519.

Postavil se je toženim: ad 1.) Andrej Gorenc iz Ardra; ad 2.) Andrej Žarn iz Velikega Mrašovega; ad 3.) Janez Dimc iz Senuš; ad 4.) Jože Cvelbar iz Srednje Pijavškega; ad 5.) Jurij Pirc iz Aplenika; ad 6.) Anton Urbanč iz Velike Vasi; ad 7.) Fran Dernovšek z Rake; ad 8.) Anton Urbanč iz Velike Vasi; ad 9.) Martin Duh iz Dobrave skrbnikom na čin in v obravnavo določil narók na

16. majnika 1890 l.

dopoludne ob 8. uri pri tem sodišči.

To se toženim naznanja v svrhu, da si bodo mogli o pravem času družega skrbnika postaviti ali pa postavljenemu pripomočke v njih obrano izročiti.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem dne 17. aprila 1890.

Die Advocaturskanzlei
Dr. Fr. Stor
befindet sich seit
3. Mai 1. J.
in der (1842) 3—3
Deutschen Gasse Nr. 2, 1. Stock.

Restauration
im Hôtel Elefant
vom 1. Mai ab
Klein - Schwechater und
Puntigamer Märzenbier.
(1776) 6—6

Ferdinand Dragatin
Clavierstimmer des philharmon. Vereines
Floriansgasse Nr. 50
empfiehlt seine **Claviere** dem p. t. Publicum
für die Sommermonate auf das Land zum
vermieten. Ferner empfiehlt er sich laut
dem k. k. Conservatoriums-Zeugnisse des
Herrn Dr. Helmsberger zum **Clavier-**
stimmen. (1850) 3—2

Ungarweine!
Die Firma **S. Gstettner in Gross-**
Kanisza (Ungarn) versendet gute, milde,
dabei kräftige, garantiert echte Naturweine,
und zwar (1604) 10—6
Weissweine von 16 bis 28 Gulden
Rothweine „ 22 „ 45 „
echten alten Sliwowitz, 75 fl. per Hektoliter.
Agenten werden gesucht.

Endesgefertigter bietet (1794) 3—3
zum Verkauf
600 bis 700 Hektoliter alte weisse,
rothe und rothschiller

Eigenbau-Weine.
Die näheren Auskünfte ertheile
mündlich oder schriftlich.
Franjo Solariček, Advokat
Virovitica (Slavonien).

Eine grosse Wohnung
bestehend aus sechs Zimmern, einer Küche,
Speisekammer und Keller sammt Zugehör,
mit oder ohne Stallung mit sieben Pferde-
ständen, ferner eine
kleinere Wohnung
bestehend aus drei Zimmern, Vorzimmer,
Cabinet und Küche, sind mit **1. August**
zu vermieten; die kleinere Wohnung
könnte auch **sofort** bezogen werden.
Auskunft ertheilt die Hausmeisterin:
Herrengasse Nr. 17. (1830) 6—2

Feiner Wabenhonig
das Kilo **70 kr.**; von 1 Kilo aufwärts auch
per Post. — **Für Bienenzüchter**
echter garantierter Futterhonig
in Zinnbüchsen zu 5 Kilo, das Kilo zu **60 kr.**
(Büchse 30 kr.), wird gegen Vorauszahlung
oder gegen Nachnahme per Post versendet.

Oroslav Doleneč
Wachszieher (1721) 10—4
Wachs- und Honig-Handlung.

XXXXXXXXXXXXX
Franz Šuštersič
Gastwirt
in St. Veit ob Laibach.

Neues Haus Nr. 60 a. d. Hauptstrasse,
das letzte gegen Zwischenwässern und das
nächste dem Bahnhofe Vizmarje. **Beste**
Weine, immer gutes, frisches Bier,
kalte Küche täglich, Sonntags und
an Feiertagen auch beliebige warme
Speisen. (1834) 3—3
Zur Disposition sind schöne Zimmer
und ein Gartenhaus nebst Garten. Geräu-
miger Hof für Equipagen. Schönste Aussicht
auf den Grossgallenberg und die Alpen.
Ich empfehle mich deshalb besonders
dem p. t. Laibacher Publicum.

XXXXXXXXXXXXX
(1818) 3—2 Nr. 9297.
Zweite exec. Feilbietung.
Am 9. Mai 1890
um 10 Uhr vormittags wird hiergerichts
die executive Feilbietung der Realität
des Anton Spetič von Cepno sub Grund-
buchs-Einlage 3. 39 der Catastral-
gemeinde Bobče stattfinden.
R. t. Bezirksgericht Adelsberg, am
25. December 1889.

(1820) 3—3 Nr. 7304.
Curatorsbestellung.
Bei dem R. t. Bezirksgerichte Adels-
berg wurde über die Klage des Anton
Burger von Adelsberg (durch Dr. Den)
gegen die Verlassenschaft der am 21. No-
vember 1883 verstorbenen Gertraud
Bizjak, verehel. Božar, peto. Lösung
der aus dem Schuldscheine vom 30. De-
cember 1839 bei der Realität Einlage
3. 71 der Catastralgemeinde Balog haf-
tenden Forderung per 200 fl. f. A. die
ordentliche mündliche Verhandlung auf
den 6. Mai 1890
um 8 Uhr vormittags mit dem Anhang
des § 29 a. G. D. angeordnet und die
Klagsabschrift infolge des unbekannten
Aufenthaltes der Beklagten dem auf ihre
Gefahr und Kosten bestellten Curator
Herrn Dr. Pitamic von Adelsberg be-
hängigt.
Die Beklagte hat daher am bezeich-
neten Tage hiergerichts zu erscheinen oder
den Nachthaber namhaft zu machen oder
aber seine Beihilfe dem Curator recht-
zeitig mitzutheilen.
R. t. Bezirksgericht Adelsberg, am
12. October 1889.

(1819) 3—3 St. 9459.
Objava.
Pri c. kr. okrajni sodniji v Po-
stojini se je čez tožbo Jožeta Basčaka
proti Jakobu Sbricaju iz Senožec,
oziroma neznanim naslednikom, radi
pripoznanja neplačanja terjatve od
27 gold. 12 kr. s pr. redna ustna raz-
prava v dan
6. maja 1890. l.
ob 9. uri dopoludne z dodatkom § 29.
obč. civ. reda odločila, ter se je prepis
tožbe vsled neznanega bivališča to-
ženca na njegovo nevarnost in troške
skrbnikom postavljenemu gospodu dr.
Iv. Pitamicu iz Postojine vročil.
Toženec naj se omenjeni dan sam
tu oglasi ali pooblaščenca naznani
ali pa svoja pisma o pravem času
skrbniku vroči.
C. kr. okrajna sodnija v Postojini
dne 23. decembra 1889.

Sommer-
Wohnungen

neben der Haltestelle **Scherounitz**, ganz
eingerichtet, sind **zu vergeben**. Näheres
beim Eigenthümer **Johann Cop in Moste**,
Post **Lees** (Oberkrain). (1840) 3—2

Josef Bartusch
Clavierstimmer
der Fabrik **Bösendorfer in Wien**
hält sich einige Tage in **Laibach** auf und
empfiehlt sich dem p. t. Publicum.
Vormerkungen bei Herrn **Karl Tull**,
Spitalgasse 10. (1841) 3—2

Saison vom 1. April bis Ende October.
Krapina-Töplitz
(Kroatien) (1635) 5—3
von der Zagorischer Bahnstation „**Zabok-Krapina-Töplitz**“ eine Stunde entfernt.
Bis 1. Juni und vom 1. September Wohnungstarif 25% herabgesetzt. — Mächtige Akro-
therme von 30 bis 35° R. Eminente Heilkraft bei **Gicht, Muskel- u. Gelenkrheuma,**
Lähmungen, Ischias, Neuralgien, Haut- u. Wundkrankheiten, chronischem
Morbus Brightii etc. Grosse Bassins, Separat- und Wannenbäder, Schwitzkammern,
Massage, Elektrizität. Jeder moderne Comfort. Billigste Preise. Arzt: **Dr. Josef Weingertl.**

Schlammbad Pöstyén (Pistyan)
Station der Waagthallinie der öst.-ung. Staatseisenbahn-Gesell-
schaft, 3 1/2 Stunden von Wien und 3 Stunden von Budapest entfernt.
Eröffnung der Saison am 1. Mai.
Diese altberühmten Schlammäder haben ihre Heilkraft jederzeit bewährt
in den schwersten Fällen von **Gicht, Rheumatismus, Scrophulose, Krank-**
heiten der Gelenke, Knochenerkrankungen, Folgezustände, Ischias
etc. Heilmittel: Spiegel-, Wannen- und Schlammäder-Massage, Elektrizitäts- und
Wassercuren. Elegante und auch billige Wohnungen, vorzügliche Küche, Theater,
Concerte, Bibliothek, Post- und Telegraphenamt, Fiaker und Omnibus des Cur-
hôtels bei jedem Zuge. — Gefertigte Unternehmung hat heuer das Bad für 30
Jahre übernommen und bereits mit den grossen Investitionen begonnen, welche
dasselbe betreffs Comfort auf das Niveau der grossen europäischen Bäder heben
sollen. — Auskünfte über Wohnungen, Reiserouten etc. ertheilt (1605) 4—3
Die Generalpachtung des Bades Pöstyén (Ungarn).

H. L. Wencel in Laibach.
Fussboden - Glasur
von **Alois Keil in Wien**, vorzüglichster Anstrich für **weiche Fuss-**
böden. Preis einer grossen Flasche fl. 1.35, einer kleinen Flasche 68 kr.
Wachs-Pasta
bestes und einfachstes Einlassmittel für **Parketen.** Preis einer Dose
60 kr. Stets vorrätig bei
H. L. Wencel in Laibach
„zur blauen Kugel“, Hauptplatz.
Bestellungen nach Orten, in welchen sich keine Niederlage befindet, werden
an die Fabriks-Niederlage von **Alois Keil** in Wien, IV., Resselgasse 5, erbeten.
Preis eines 5-Kilo-Paketes 6 fl. ö. W. (1060) 12—8

JODBAD LIPIK
in Slavonien, Südbahn, Eisenbahnstation **Pakrao-Lipik**, ungarische
Staatsbahn, Eisenbahnstation **Okucane.**
Einzige heisse Jod-Thermalquelle am Continent; constante Wärme 64° C.
Durch Berge geschütztes mildes Klima.
Dauer der Sommersaison vom April bis October.
Die reinen, unverfälschten Lipiker Jod-Thermalbäder empfehlen sich bei allen
katarrhalischen Zuständen der Schleimhäute des Körpers (Magen- und
Darmcanal etc.); bei **rheumatischen und gichtischen Uebeln** aller Art; bei
Drüsen- und Bluterkrankungen, Scrophulose u. s. w. Als officieller Bade-
arzt fungiert **Dr. Thomas v. Marschalko.** Ausgedehnte schattige Parkanlagen,
luxuriös ausgestattete Baderäumlichkeiten (Porzellan-, Marmorwannen etc.); **grosses**
Thermalbassin mit Schwitzkammern; Lese- und Claviersalon; grosses
Caféhotel; vorzügliche Küche, gute Curmusik; Zerstreuungen mannigfacher Art.
Südbahn, Tour- und Retourkarten mit 33% Ermässigung. Gültigkeitsdauer Ende
September.
Ungarische Staatsbahn, Zonentarif. Auskünfte ertheilt die Badedirection.
Jodwasser-Versandt seitens der Direction erfolgt ununterbrochen in
frischer Füllung. **Lipiker Jodwasser stets**
vorrätig bei **L. Edesky,** kaiserl. und königl. und königl. serbischer
Hofmineralwasser-Lieferant, und in allen Mineralwasser-Handlungen der österr.-
ungar. Monarchie sowie in den hervorragenden Apotheken und Spezereiwaren-
Handlungen. (1424) 5—3

Theodor Gunkel **Kaiser-Franz-Josef-Bad Tüffer**
(nicht zu verwechseln mit **Römerbad**) Südbahnstation: **Markt Tüffer, Untersteiermark.**
Heisse Thermen, gleichwirkend wie Gastein, Böhm.-Töplitz etc. **Grösster Comfort, elektrische Beleuchtung.** — **Geöffnet das ganze Jahr.** — Badearzt:
Dr. M. Ritter von Schön-Perleshof. — Broschüren und Prospective gratis und franco. (1584) 5—3
und Hôtel und Pension de la Poste in Görz.
Die Betriebs-Direction der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft in Wien bewilligt den Curgästen Saison-Tour- und Retourkarten mit 33% bis 45% Nachlass und prolongiert
dieselben nach Bedarf.